



NACHHALTIGKEIT
**WIR HABEN
DAS ZEUG
DAZU**

Tupperware[®]
Confidence becomes you



*Earl S. Tupper hat's erfunden:
Produkte mit dem
Nachhaltigkeitsgedanken*

NACHHALTIGKEIT IST FÜR UNS MEHR ALS EIN TREND

Alle Welt redet von Nachhaltigkeit. Wie gehen wir verantwortungsvoll mit unserer Umwelt um? Wie reduzieren wir Verpackungsmüll? Wie können wir unsere Ressourcen schonen?

Earl S. Tupper hatte bereits 1946 eine Antwort darauf: die Wunderschüssel. Sie war genauso genial wie nachhaltig und zeigte, wie man auf verblüffend einfache Art und Weise Lebensmittel länger frisch halten kann. Ohne Zusatzstoffe. Ohne Verpackungen. Ohne Umweltbelastung.

Heute steht der Name Tupperware für ein riesiges Sortiment an Produkten zum Aufbewahren, Frischhalten, Zubereiten und Transportieren. Von smarten Mikrowellenprodukten und langlebigen Kühlschranksystemen bis hin zu zeitgemäßen To-Go-Lösungen helfen unsere Ideen Tag für Tag, Verpackung, Rohstoffe, Energie und nicht zuletzt bares Geld zu sparen.

Und auch wenn Materialien, Design und Herstellungsverfahren heute auf dem neuesten Stand sind, so ist doch die Grundidee seit mehr als 80 Jahren die gleiche geblieben: ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln, respektvolles Handeln gegenüber der Natur und der Wunsch, unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Wie können wir es schaffen, künftigen Generationen eine intakte und lebenswerte Welt zu hinterlassen? Die Antwort ist: Nur wenn jeder von uns umdenkt, vorausschauend handelt und Tag für Tag darauf achtet, verantwortungsvoll mit unserer Umwelt, unseren Ressourcen und unseren Mitmenschen umzugehen, haben wir eine realistische Chance.

HAND IN HAND FÜR EINE LEBENSWERTE WELT

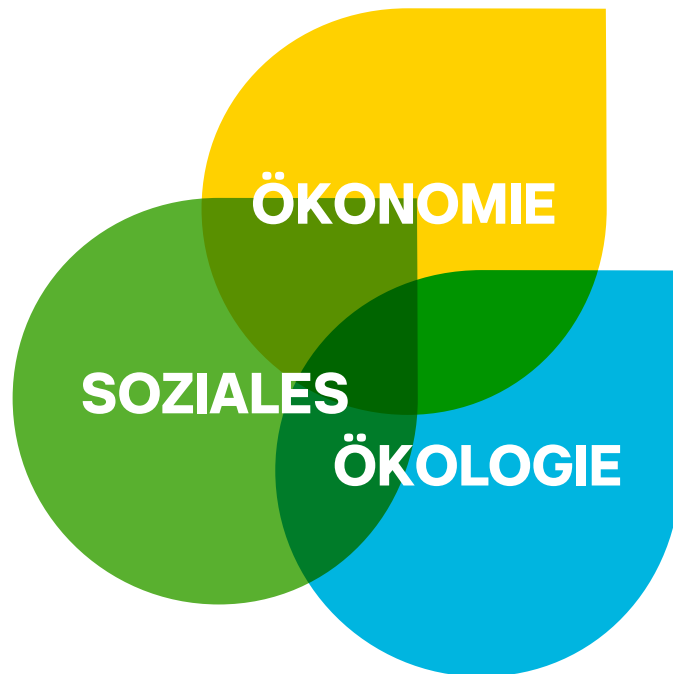
3 SÄULEN, AUF DIE UNSERE ZUKUNFT BAUT

Das Fundament der Nachhaltigkeit bilden drei Säulen, die alle gleichermaßen Bedeutung haben. Wenn wir alle drei Prinzipien in unser Leben, unser Handeln und unser Denken integrieren, kann es auch gelingen, unsere Welt langfristig für uns und unsere Kinder im Gleichgewicht zu halten.

Ökologie: der verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt und Ressourcen

Ökonomie: verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln

Soziales: der verantwortungsbewusste Umgang der Gesellschaft



Mit dieser Broschüre möchten wir zeigen, wie leicht es ist, mit ein bisschen gutem Willen, ein paar cleveren Tipps und dem einen oder anderen Tupperware Produkt einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

VERANTWORTUNG FÄNGT BEI DER HERSTELLUNG AN

Nachhaltiges Denken und Handeln sind eines der Grundprinzipien von Tupperware. So haben wir uns zur Herstellung innovativer, hochwertiger, sicherer und mehrfach wiederverwendbarer Produkte verpflichtet.

Um unseren strengen Maßstäben an Qualität und Langlebigkeit gerecht zu werden, produzieren wir all unsere Produkte ausschließlich mit neuesten Technologien. Wir investieren fortwährend in die Forschung und Entwicklung neuer umweltfreundlicher Lösungen und Materialien.

Nicht umsonst gewähren wir auf unsere Produkte bis zu 30 Jahre Garantie.

Über 80 % unserer Produkte, die für den europäischen Markt bestimmt sind, werden auch in Europa hergestellt. Damit halten wir die Umweltbelastung durch den Transport so gering wie möglich.

Unsere Fabriken in Belgien, Griechenland und Portugal sind hochmodern und unterliegen strengsten Produktionsstandards.





MÜLL VERMEIDEN, VERPACKUNG SPAREN UND VIELES MEHR – MIT TUPPERWARE!

MÜLL
VERMEIDEN

Fakt ist: In Österreich landen jährlich alleine 4 Mrd. Getränkeverpackungen im Müll.* Und das ist nur ein kleiner Teil des gesamten Plastikmülls von teilweise unnötigen Verpackungen. Die gute Nachricht: jeder kann helfen, diesen riesigen Müllberg zu reduzieren. Das fängt schon beim Einkaufen an.

■ Den eigenen Behälter mit zum Einkaufen in den Supermarkt oder auf den Markt nehmen? Na klar! Das geht inzwischen auch an vielen Fleisch- und Wursttheken. Ein Trend, der noch wächst. Fragen Sie nach!

■ Obst und Gemüse kann man sich beim Einkauf direkt in **Klimakönige** füllen lassen. Das spart Verpackung, schützt vor Stößen und verhindert, dass empfindliches Obst in die Einkaufstasche purzelt. Zuhause geht's dann direkt in den Kühlschrank.

■ Inzwischen gibt es immer mehr Geschäfte, in denen man verpackungsfrei einkaufen kann. Wo genau, sagt Ihnen z. B. Google („Verpackungslos, Einkaufen, Ihre Heimatstadt“).

■ Vermeiden ist besser als recyceln. Deshalb Produkte mit aufwändiger oder sinnloser Verpackung meiden und verpackungsarme Alternativen bevorzugen. Und wenn es gar nicht anders geht: den angefallenen Wertstoffmüll wenigstens sauber trennen.

Unser Tipp:

Für spontane Einkäufe immer eine faltbare Mehrwegtasche dabei haben.

Wir haben das Zeug dazu



Käse, Wurst und Fleisch passen ohne weitere Umverpackung ins Stapelprofi-Set 2.



Obst und Gemüse in den Klimakönigen verpackungsfrei einkaufen und im Kühlschrank länger frischhalten.



*Immer dabei:
Tupperware
Mehrwegtasche*



*Nicht alle hier
abgebildeten Produkte
sind immer erhältlich.
Schauen Sie in den
Katalog und verfolgen
Sie unsere aktuellen
Angebote.*

FRISCHE, DIE HÄLT UND HÄLT UND HÄLT...

FRISCH-
HALTEN

Fakt ist: Österreichische Haushalte werfen jährlich bis zu 157.000 Tonnen Lebensmittel weg. Diese Mengen an Lebensmitteln entsprechen den Lebensmitteln, die von einer halben Million Menschen in einem Jahr gegessen werden.* Wir vergeuden damit wertvolle Ressourcen und Energie, die für die Herstellung und den Transport gebraucht werden. Was können wir tun?

- Wenn man Sonderangebote und reifes Obst und Gemüse einfriert, hat man ganzjährig was vom saisonalen Angebot.
- Lieber eine Großpackung Joghurt statt vieler kleiner kaufen. Mit frischen Zutaten kann man seine eigene, gesunde Liebessorte zubereiten und kann dabei auch noch Verpackung und oft bares Geld sparen.
- Überbleibsel vom Mittagessen oder Vorgekochtes – in unseren luft- und wasserdichten Behältern bleibt alles länger frisch.

Apropos: Ein gut gefüllter Kühlschrank verbraucht weniger Strom als ein leerer. Unsere Kühlschrank-Serien und -Systeme helfen zudem, alles sauber, übersichtlich und platzsparend zu stapeln.

Unser Tipp:
Zubereitete Speisen am besten gleich portionsweise einfrieren. Das spart Zeit und Arbeit – und die Stromrechnung fällt niedriger aus.

Wir haben das Zeug dazu




*Ein Klassiker – die **Panorama**-Schüsseln. Diese halten kleine Salate, Joghurt, Desserts oder Reste frisch, bis auch das letzte Stück und der letzte Bissen aufgegessen sind.*



*Käse kommt im **Kondenspro** nicht ins Schwitzen und bleibt auch noch lange frisch.*



*Einfrieren im **Eiskristall** – einfach praktisch und kompakt stapelbar. So sind frische Lebensmittel immer griffbereit.*



In den **UltraPro** kommt
alles, was an Gemüse
übrig ist und weg muss,
Nudeln dazu, fertig.

KOCH DICH RESTLOS GLÜCKLICH

RESTE
VERWERTEN

Dass hier und da mal etwas übrig bleibt, lässt sich nicht immer vermeiden. Die Lösung? Angeschnittenes Gemüse, übriggebliebene Kartoffeln oder ein Stück Käse lassen sich clever aufbewahren oder kreativ weiterverwenden. Wir nennen es Reste-Küche. Einfach mit den Sachen kochen, die übrig geblieben sind.

■ Überbleibsel vom Abendessen? Ab damit in einen transportablen Mikrowellenbehälter und im Büro genießen.

■ Im Restaurant war die Portion größer als der Hunger? Frag nach einem „Doggy-Bag“ - oder hab gleich deine eigene Tupperbox dabei, in der du den Rest mit nach Hause nimmst.

■ Statt in die Tonne auf den Tisch! Machen Sie altbackenes Gebäck zu Semmelbröseln oder Semmelknödeln. Omelett und die gute alte Suppe waren ursprünglich ein typisches Restl-Essen. Hinein kam, was vom Vortag übrig war. Das war nicht nur g'schmackig, sondern auch ziemlich kreativ und nachhaltig.

Unser Tipp:

Frisch gekaufte Lebensmittel im Kühlschrank nach hinten stellen und Angebrochenes oder Älteres nach vorne, damit das zuerst gegessen wird und nicht in den hinteren Reihen vergessen wird.

Wir haben das Zeug dazu



*Das perfekte Omelett wird im **Shake It** geschüttelt und mit dem übrig gebliebenen Gemüse vom Mittagessen zu einer leckeren Mahlzeit.*



*Die kleine Käsecke, die übrig gebliebenen Schinkenscheibe oder die halbe Zwiebel werden mit dem **Speedy Boy** zu einem herrlichen Dip verarbeitet.*



*Semmelknödel lassen sich im **Iso Line Multiserver energiesparend** zu Ende garen und auch warm halten.*

WIE WIR UNSERE UMWELT IN SCHUTZ NEHMEN KÖNNEN

GESCHIRRSPÜLEN BEI NIEDRIGER TEMPERATUR



Bei Geschirrspülern vorwiegend das ECO Programm wählen. Wer 50 statt 60 Grad wählt, spart rund 25 Prozent Energiekosten.*



MIT FREUNDEN TEILEN



Tupper-Tipps zur Nachhaltigkeit mit Freunden teilen. Denn je mehr mitmachen, um so besser.

MEHRWEGTASCHE DABEI HABEN



Plastik- und Papiersackerl sparen, indem man immer eine Mehrweg-Einkaufstasche dabei hat.



NACHFÜLLEN UND WIEDERVERWENDEN

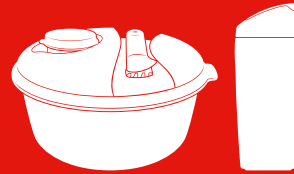


Beim Sport, im Büro, draußen unterwegs: Wer immer eine nachfüllbare Trinkflasche dabei hat, hilft Plastikmüll zu vermeiden.

UNNÖTIGE VERPACKUNG VERMEIDEN



Snacks und Drinks nicht in Wegwerf-Verpackungen kaufen, sondern wiederverwendbare Becher und Boxen mitbringen und befüllen lassen.



LEBENSMITTEL LÄNGER FRISCH HALTEN



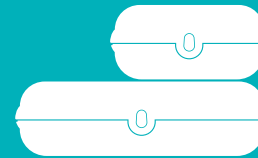
Obst, Gemüse, Trockenvorräte und zubereitete Speisen, die in Tupperware aufbewahrt werden, bleiben länger frisch und wandern nicht so schnell in den Müll.



MITTAGESSEN MITBRINGEN



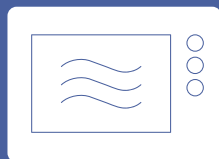
Reste vom Abendessen in Mehrweg-Behältern mit zur Arbeit nehmen. Triff immer den eigenen Geschmack und stoppt Lebensmittelverschwendung.



ENERGIESPAREN MIT DER MIKROWELLE



Für kleine Portionen braucht die Mikrowelle nur ca. halb so viel Energie** wie ein Backofen oder Herd und weniger Zeit.



PUTZEN OHNE CHEMIE



Sauberkeit braucht keine Chemie. Die Faser Pro sind waschbar, wiederverwendbar und kommen ohne Putzmittel aus.





DA GEHT DOCH WAS! CLEVERE TO-GO-ALTERNATIVEN

MÜLL
VERMEIDEN

Fakt ist: 300 Millionen Einwegbecher werden jährlich in Österreich verbraucht.* Sie sind häufig nicht recycelbar und belasten die Umwelt. Wieviel Kaffee brauchen wir eigentlich noch, um aufzuwachen?

- Machen Sie Ihren eigenen Kaffeebecher zum ständigen Begleiter. Entweder direkt zu Hause füllen oder unterwegs auffüllen lassen.
- Leichter, umweltfreundlicher und hübscher als Wasserflaschen aus dem Supermarkt sind die Ökoflaschen, die man mit frischem Leitungswasser füllen und mitnehmen kann.
- Statt in der Mittagspause schnell irgendetwas zu besorgen, lieber was Frisches von zu Hause mitnehmen. Da weiß man, was drin ist, spart Geld und produziert keinen unnötigen Müll.
- Vorbereitung ist alles: Einfach Essen für die ganze Woche vorkochen, in Tupperware Behältern aufbewahren oder einfrieren. Das macht nur einmal Arbeit, ist wirtschaftlicher und man hat für jeden Tag der Woche sein Lieblingsessen parat.

Apropos:

In vielen Bäckereien und Coffeeshops gibt es sogar Rabatt, wenn man seinen eigenen Becher mitbringt. Nachfragen lohnt sich!

Tupper-Tipp:

Snacks und Sandwiches, die in Lunchboxen transportiert werden, brauchen keine zusätzliche Alufolie oder Plastiksackerl.

Wir haben das Zeug dazu



*Sandwich, belegte Brote, ein kleiner Apfel und ein Getränk – **Lunchboxkombi** completed.*



*Das Dressing immer extra im Deckel – so bleibt auch grüner Salat knackig bis man ihn verspeist. **Salatkombi** für eine gesunde Mahlzeit unterwegs. Aber auch für den verpackungsfreien Einkauf ein Muss.*



*Je öfter desto besser: je länger man wiederverwendbare Trinkflaschen und Kaffeebecher benutzt, desto mehr Müll spart man am Ende selbst. **Coffee-to-go Becher und Ökoflaschen** sind immer dabei.*



SATTE ENERGIE-EINSPARUNG STATT HEIßER LUFT: MIKROWELLENKOCHEN

ZEIT UND
ENERGIE
SPAREN

Fakt ist: Die Küche zählt zu den größten Energiefressern in modernen Haushalten. Eine sparsame Alternative ist die Mikrowelle. Sie kann fast alles, was der Herd auch kann, nur meistens schneller, schonender und energiesparender.

■ Beim Kochen öfter mal die Mikrowelle nutzen. Hier werden nur die Speisen erhitzt. Ohne Vorwärmen und ohne Aufheizen des Umfeldes. Das kann bis zu 75 % Energie sparen gegenüber Backofen und Herd!

■ Wer die Mikrowelle nutzt, um in der Mittagspause schnell leckere Überbleibsel vom Vortag aufzuwärmen, spart Geld und Zeit.

■ In unseren Mikrowellen-Produkten werden Speisen viel schneller warm als in Glas- und Keramikgeschirr. Das spart zusätzlich Zeit und Energie.

Wir haben das Zeug dazu



MicroTrend Menüteller: Erwärmen von einem kompletten Menü in der Mikrowelle.



Mit dem **Microwunder** kann man Reis und Nudeln kochen sowie schonend Gemüse und vieles mehr dampfgaren.



Der Mikrowellen-Allerklärer: ob Steak, Würstchen, Auflauf oder Kaiserschmarrn – der **MicroPro Grill** macht knuspriges Garen in der Mikrowelle möglich.



ORDENTLICH SPAREN BEIM EINKAUFEN

Fakt ist: Jeder österreichische Haushalt wirft jährlich Lebensmittel im Wert von durchschnittlich rund € 300,- weg.* Daher fängt ein nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln schon vor dem Einkaufen an.

- Jeden Tag einkaufen fahren kostet Zeit, Nerven, Geld und produziert Abgase. Deshalb nur einmal pro Woche einkaufen. Die Lebensmittel können vor Ort oder zu Hause in Tupperware Behälter gefüllt werden, wo sie länger frisch bleiben.
- Vor dem Einkaufen unbedingt eine Liste schreiben und kontrollieren, was noch im Vorratsschrank ist. So vermeidet man unnötig eingekaufte Lebensmittel.
- Magen leer – Wagen voll. Besser nicht hungrig einkaufen gehen, sonst landet zu viel Unnötiges im Einkaufswagen und hinterher im Müll.
- Angebote und Großpackungen nutzen! XXL-Packungen sind meist günstiger als kleine und sparen zudem Verpackung. In Tupperware Vorratsbehälter umgefüllt bleiben auch größere Trockenvorräte, wie Nudeln oder Reis, lange frisch.
- Obst und Gemüse immer regional und saisonal kaufen! Da diese Produkte reif geerntet werden und keine langen Lager- und Transportzeiten hinter sich haben, sind sie nicht nur ökologisch sinnvoller, sondern oft aromatischer, mineralstoff- und vitaminreicher.

Tupper-Tipp:

Vorratssysteme von Tupperware sind transparent und modular stapelbar. So behält man seine Vorräte im Blick und weiß immer genau, was da ist.

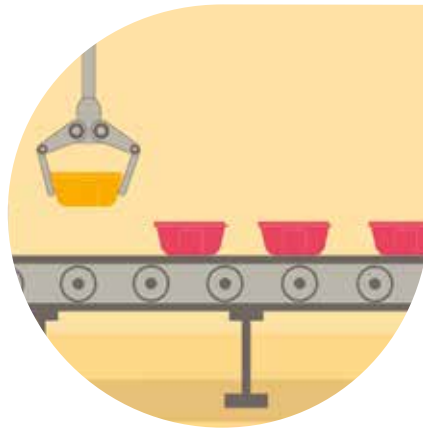
Wir haben das Zeug dazu



Gewürzbehälter klein und groß bieten Platz für kleine Mengen an Trockenvorrat und es passen Gewürze aus dem Nachfüllpack hinein.



Zur Aufbewahrung verschiedenster Lebensmittel gibt es die **Modular** in unterschiedlichen Größen.

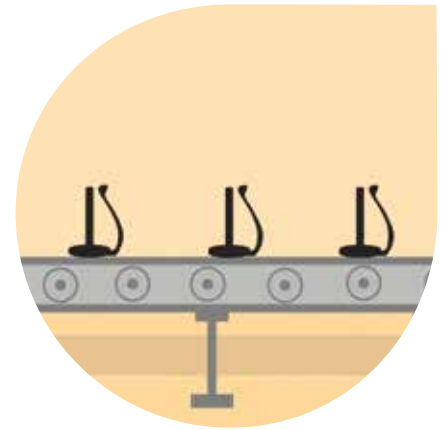


AUF EINER LINIE MIT NATUR UND UMWELT: DIE TUPPERWARE RECYCLINE

Statt ausrangierte Ware in die Mülltonne oder in den gelben Sack zu werfen, wird sie bei uns recycelt. Aber wie genau funktioniert das?

Tupperware ist zwar bekannt für seine umfassende Garantieleistung, aber falls es trotzdem mal was zu beanstanden gibt, nehmen wir die Ware zurück. Zusammen mit den Produkten, die es in unseren Fabriken nicht durch die Qualitätskontrollen geschafft haben, geht es dann ins Recyclingverfahren.

Hier werden die Produkte zuerst vorsortiert, dann granuliert und gereinigt und schließlich als Rohmaterial der Produktion zur Verfügung gestellt. Da die Herstellung von Tupperware Produkten strengen Qualitäts-Richtlinien unterliegt, nehmen wir lediglich 50 % der Recyclingmasse, mischen es mit anderen Materialien und produzieren dann daraus Küchenrollenhalter oder Flaschenhalter für unsere Tupperware Recycline. Material, das wir selbst nicht verwenden können, stellen wir anderen Unternehmen zur Verfügung, die nicht so strengen Produktionsvorschriften unterliegen. Aus unserem Material entstehen dann zum Beispiel Blumentöpfe.



Sieh hier den Recycline Film:
tupperware.com/recycling



tupperware.com/recycling



Ökoflaschen haben mit diesem Produkt einen Parkplatz.



Unerlässlich in der Küche – so wird aus recyceltem Material ein praktischer Halter für die Küchenrolle.

HIER ERFÄHRST DU MEHR

VERANTWORTUNG | UMWELTBEWUSST | UMWELT | ZUKUNFT | GEMEINSAM-NACHHALTIG



Infos und Tipps zum
Thema Nachhaltigkeit auf
tupperware.re/nachhaltig



tupperware.re/nachhaltig



Rezepte und andere
Kochideen auf
tupperware.at unter
der Rubrik Genusswelt



Produkte kaufen
und Produktinfos
auf der Tupperparty.
Alle Infos dazu
sowie online
Produktkatalog auf
tupperware.at



Direkt mit Tupperware
durchstarten ...
tupperware.at/karriere

Finde uns auch auf  und  **Tupperware Österreich**



- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Piacek GmbH, UW-Nr. 707



PEFC® PEFC/06-39-305



Tupperware

Tupperware[®]
Confidence becomes you